

## **Familien-Feier auf der Iberischen Halbinsel**

Die Geschwister Karolin und Moritz Lampert siegen zum Saisonstart bei den Internationalen Meisterschaften in Spanien und Portugal +++

---

Erstklassiger Start für Karolin und Moritz Lampert: Die beiden Leistungsträger des Golf Club St. Leon-Rot holten bei ihren ersten internationalen in diesem Jahr gleich auch ihre ersten Titel der noch jungen Saison. Die 17-jährige Karolin Lampert siegte am vergangenen Wochenende bei den Spanischen Amateur-Meisterschaften der Damen, die auf dem Platz El Valle in Murcia ausgetragen wurden. Im Endspiel bezwang sie die Niederländerin Ileen Domela Nieuwenhuis souverän mit 4 und 3.

Auf dem Weg ins Finale des traditionsreichen Damenturniers hatte sich Lampert zuvor mit Zählspielergebnissen von 71 und 76 Schlägen für die Lochwettspiel-Runden qualifiziert. Dort kam sie durch Siege über die Waliserinnen Amy Boulden (4 und 3) und Chloe Williams (2 und 1) sowie über die Spanierinnen Ana Sanjuan Gutierrez und Ainhoa Olarra Mujika (jeweils 1 auf) dann ins Endspiel. Im Finale zeigte Lampert dann weder Schwächen noch Nerven: »Ich habe wenige Fehler gemacht und nur ein Loch mit einem Bogey verloren. Ich war heute ziemlich entspannt, was bei mir nicht immer so ist, zumal es ein großes Finale war. Es war einfach ein tolles Erlebnis«, freute sich die Nationalspielerin nach ihrem Sieg.

Grund zur Freude hatte einige Tage zuvor auch Karolins Bruder Moritz, der Mitte Februar im Nachbarland Portugal erfolgreich war. Der 19-jährige holte sich bei den im Zählspielmodus ausgetragenen Portugese International Amateur Championship im Golf Resort Montado mit 279 Zählern (neun unter Par) den Sieg. In einem erstklassig besetzten Feld gelang Lampert mit einer 68er Runde und der Führung ein idealer Start ins Turnier, auch eine 74 in der zweiten Runde ließ ihn nicht zurückfallen. Am dritten Tag schuf sich der Nationalspieler mit einer grandiosen 65er Runde, bei der ihm sogar ein Albatros (drei Schläge unter Par) aus 200 Metern Entfernung gelang, ein komfortables Polster auf das Verfolgerfeld. In der Finalrunde konnte der Spieler des Golf Club St. Leon-Rot dann mit einer soliden 72 und insgesamt neun unter Par den Sieg perfekt machen.

»Wir freuen uns sehr über die beiden Erfolge der Lamperts. Die beiden gehören zweifelsfrei zu den größten Talenten, die unser Club in den vergangenen Jahren

hervorgebracht hat und wir sind stolz darauf, dass sie ihr großes Können auf internationaler Ebene immer wieder unter Beweis stellen. Wir freuen uns schon auf ihre nächsten Auftritte, im Falle von Karolin ganz besonders natürlich auf die Allianz German Boys & Girls Open im Juni, bei der sie ihren Titel in ihrem Heimatclub verteidigen will«, so Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

Über den Golf Club St. Leon-Rot ([www.gc-sl.r.de](http://www.gc-sl.r.de))

Der 1996 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot bis 2010 neun Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011 und 2012 ging diese Auszeichnung an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften und fünf Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.